

3. April 2013

ERZ C

0 4 3 5 **Interkantonale Fachhochschulvereinbarung: Beiträge 2012 an
ausserkantonale Fachhochschulen für bernische Studierende;
Zusatzkredit**

1. Gegenstand

Mit dem Beitritt zur interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) verpflichtete sich der Kanton Bern zu Beitragszahlungen für bernische Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen. Mit RRB 0535 vom 4. April 2012 wurde der einjährige Verpflichtungskredit für Beitragszahlungen über 26,3 Mio. CHF für das Jahr 2012 verabschiedet.

Die Gesamtzahl der Studierenden an den Fachhochschulen nimmt sowohl national als auch kantonal stetig zu. Im Studienjahr 2011/2012 studierten gemäss Bundesamt für Statistik über 79'000 Studierende an Fachhochschulen, über 5 % mehr als im Vorjahr. So steigt auch die Zahl der bernischen Studierenden, die an ausserkantonalen Fachhochschulen studieren. Der im April genehmigte Verpflichtungskredit reichte 2012 nicht aus, um den Verpflichtungen gegenüber den anderen Kantonen gemäss FHV nachzukommen. Die eingegangenen Rechnungen übersteigen den gesprochenen Kredit um CHF 1'805'968, weshalb ein Zusatzkredit für 2012 beantragt wird.

Gleichzeitig fallen die Einnahmen 2012 aus FHV-Beiträgen für ausserkantonale Studierende an der Berner Fachhochschule um rund eine Million höher aus als budgetiert und belaufen sich auf CHF 31'386'477, so dass ein positiver Saldo von gerundet CHF 3,3 Mio. resultiert.

Die Entwicklung der Kosten und der Studierendenzahlen in den letzten drei Jahren sieht wie folgt aus:

Rechnungsjahr	RG 2010	RG 2011	RG 2012
FHV Zahlungen an andere Kantone	25'441'680	26'761'114	28'105'968
Anzahl bernische Studierende in anderen Kantonen	2'063	2'234	2'513

Die Abrechnungen erfolgen nicht nach Studierendenzahlen, sondern nach ECTS-Punkten, wobei pro Studentin/Student unterschiedliche ECTS-Punkte (unterschiedliche Studiengänge und unterschiedlich lange Verbleibdauer im Studium) abgerechnet werden. Ausserdem können aufgrund der verlangten jährlichen Abgrenzungen, die jeweiligen Beiträge (Rechnungsabschluss im Vergleich zur Budgetierung) nicht direkt verglichen werden.